



## Schnell wieder auf den Beinen - mit dem Lokomat

„Ihre Gesundheit ist unser Ziel“ – So lautet das Motto der SiegReha in Hennef. Ein bestens ausgebildetes und ständig geschultes Team von hoch motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hilft den Patienten dabei, durch die kompetente Verknüpfung von Rehabilitation, Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie schnell wieder gesund zu werden – und gesund zu bleiben. Daneben gehört auch der moderne Gerätepark der Sieg Reha zum Erfolgskonzept. Seit März steht nun ein neues, robotergestütztes Medizingerät zur Verfügung: der Lokomat.

Physiotherapeut Dirk Habel und Diplom Sportwissenschaftler Slawomir Wajda unterstützen die Patienten bei der Rehabilitation mit Hilfe des Lokomat. Sie sind begeistert von den umfangreichen Möglichkeiten und Vorteilen, die das System Patienten wie Therapeuten bietet. „Es gab auch in der Vergangenheit Systeme, mit denen die Patienten unter Gewichtsentslastung das Gehen und die Bewegungsabläufe trainieren konnten. Aber während bislang als Unterstützung die Füße vom Therapeuten oft `gesetzt` werden mussten, ermöglicht der Lokomat nun die robotergestützte Gangrehabilitation!“

Durch das individuell einstellbare und sehr flexible Exoskelett, über das der Patient mit dem Lokomat verbunden ist, bekommt er beim Training genau die Unterstützung, die er braucht. Und vor allem: Sicherheit, Selbstvertrauen und das gute Gefühl, das für ein effektives Training und einen optimalen Therapieerfolg so wichtig ist.

Eingebunden ist dieses höchst effektive Trainingskonzept in den Rahmen

eines ebenfalls neuen Behandlungskonzeptes der SiegReha: Die `Gangbar`. Sie richtet sich an Patienten mit neurologischen oder orthopädischen Beschwerden und hat die größtmögliche Wiederherstellung der Mobilität zum Ziel. Besonders profitieren beispielsweise Patienten mit Schlaganfällen oder Schädel-Hirn-Traumata, Patienten, die unter Multipler Sklerose (MS) oder der Parkinson Krankheit, Spinaler Muskelatrophie, Muskelschwäche aufgrund mangelnder Beweglichkeit leiden, oder auch Patienten mit Kniearthrosen oder anderen Erkrankungen der unteren Extremitäten.



Natürlich steht am Anfang der Therapie immer die ausführliche und fachgerechte Beratung. Das Besondere beim Lokomat ist, dass das computergestützte System ganz individuell auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten des Patienten sowie auf den gewünschten Therapieerfolg eingestellt werden kann, wie Slawomir Wajda und Dirk Habel betonen. Parameter wie Belastung, Ganggeschwindigkeit, Rhythmus und Ausdauer werden für jeden Patienten individuell eingestellt. Und nicht nur das: Während der Gangtherapie erhält der Patient über einen Monitor kontinuierlich und sehr anschaulich eine Rückmeldung über seine Aktivität. Gleichzeitig reagiert der Lokomat auf die Leistung des Patienten und passt sich gegebenenfalls an. So ist ein hoch effizientes und zugleich absolut sicheres und schonendes Training garantiert.

Ebenfalls während des Trainings werden alle relevanten Parameter, wie Führungskraft, gegangene Strecke, Geschwindigkeit und Trainingszeit vom System automatisch dokumentiert. Damit ist es möglich, Erfolge zu messen und darzustellen und bei der nächsten Therapiestunde dort wieder anzusetzen, wo man zuletzt aufgehört hat. „Sogar an die jeweilige Tagesform der Patienten passt sich das System optimal an“, erklärt Dirk Habel.

Ein besseres, schonenderes und zugleich effektiveres Training als das mit dem Lokomat ist für Dirk Habel und Slawomir Wajda kaum vorstellbar. Sie sind daher froh, dass die SiegReha mit einem von gerade einmal drei Lokomat im gesamten Rhein-Sieg-Kreis über dieses hochmoderne Trainingsgerät verfügt und ihre Patienten davon profitieren können.

Schließlich stehen auch sie hinter der Aussage:

„Ihre Gesundheit ist unser Ziel!“ Fotos:Redaktion StadtMagazin